

CONCOURS D'ENTREE EN PREMIERE ANNEE 2017

6 mai 2017

Epreuve de langue

Durée : une heure / Coefficient 1

Feuille de réponses : QCM de langue / Allemand

Cet examen comporte deux parties :

I. Compréhension d'un texte écrit (utilisez la grille de réponses au verso) / 20

1 point pour chaque réponse juste

0 point pour chaque 'non réponse' et pour chaque réponse fausse.

Voici la manière d'indiquer votre réponse : 1

Nota bene : Vos réponses au QCM de cet examen doivent être portées sur la grille de réponses ; une fois fini l'examen, glissez celle-ci à l'intérieur de la copie d'examen où vous aurez préalablement inscrit votre nom etc. dans le coin supérieur droit prévu à cet effet.

II. Expression écrite (utilisez la copie d'examen) / 20

Inscrivez votre numéro de candidat ici : _____

1^{ère} Partie : / 20

2^{ème} Partie: / 20

	A	B	C
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Observations :

Note générale : /20

Observations :

1ère partie : Compréhension d'un texte écrit

Lisez attentivement le texte suivant et répondez aux questions de compréhension globale et détaillée.

(Utilisez la « feuille de réponses QCM de langue »)

En Marche, aber nur aus Pflichtgefühl

Eine Überraschung war es nicht, und eine Überraschung wird es wohl auch in der zweiten Runde des französischen Wahlkampfes am 7. Mai kaum geben. Entsprechend war die Stimmung auch am Wahlabend in Paris: Erleichterung über den Sieg von Emmanuel Macron, Enttäuschung unter den Anhängern der Verlierer und Akzeptanz dessen, was für einen Großteil der Wählerschaft jetzt als Pflicht empfunden wird: bei der Stichwahl ein Zeichen gegen den Populismus der rechtsextremen Kandidatin Marine Le Pen zu setzen.

Das linke Parteienspektrum wird am 7. Mai auf den Wahlzetteln nicht vertreten sein, weder durch den Sozialisten Benoît Hamon, mit rund 6,3 Prozent abgeschlagen auf dem fünften Platz, noch durch den Kommunisten Jean-Luc Mélenchon, der zuletzt noch als Hoffnungsträger betrachtet wurde, aber mit 19,64 Prozent den zweiten Wahlgang verpasst hat.

„Ich bin einfach abgestumpft“, sagt Clémentine Guilbaud zum Wahlergebnis. Die 21 Jahre alte Pariser Studentin war lange unentschlossen zwischen Mélenchon und Hamon, entschied sich schließlich aber dafür, letzterem ihre Stimme zu geben, weil es ihr wichtig war, „aus Überzeugung“ zu wählen. Nun wird sie in zwei Wochen Macron ihre Stimme geben — den Enthusiasmus sucht man dabei vergeblich in ihrem Ton.

Nicht zu wählen komme für sie allerdings nicht in Frage, sagt Guilbaud, schließlich gelte es Le Pen um jeden Preis zu verhindern. Ob das die Gesamtheit der linken Wählerschaft so sieht? „Einige von Mélenchons Anhängern werden sich wohl nun Marine Le Pen zuwenden,“ befürchtet die Studentin.

Verfolgt hat Guilbaud den Wahlabend an der Pariser Universität Sciences Po, an der auch Macron studiert hat. Dort haben sich am Sonntag rund tausend Studenten versammelt, um gemeinsam die Wahlergebnisse abzuwarten und den Einschätzungen ihrer Professoren zuzuhören, die die Ergebnisse den Abend über auf einem Podium diskutierten.

Für ein Publikum dieser Größe war die Stimmung gemäßigt: Als gegen 20 Uhr die ersten Hochrechnungen über die Bildschirme flackerten, gab es kurz Applaus, überrascht hat das Ergebnis aber auch hier keinen, war es doch nahezu übereinstimmend mit den Prognosen der vergangenen Wochen. Stattdessen gab es lange Gesichter bei Guilbaud und ihrer Freundin, ebenfalls eine Hamon-Anhängerin.

Le Pen-Anhänger sucht man im Publikum an diesem Abend vergeblich. Und selbst bei denen, die sowohl für Le Pen als auch für Macron nur Skepsis und Ablehnung übrig haben, ist die Entscheidung, wer nun das kleinere Übel ist, einfach. So wird auch Student Ben Abdallah Ilyas in zwei Wochen den Mann wählen, den er eigentlich für einen Populisten ohne konkrete politische Vorstellungen hält.

„Macron ist ein Opportunist,“ sagt der 19 Jahre alte Pariser, der seit einem Jahr an der Sciences Po studiert. „Mélenchon und Hamon haben sich dagegen schon lange mit einem richtigen Programm befasst“. Am Sonntag habe er daher auch dem Kommunisten seine Stimme gegeben, der im Wahlkampf unter anderem für eine Neuverhandlung der europäischen Verträge und eine neue Verfassung in Frankreich plädiert hatte.

Victor Jarry dagegen steht das Glück ins Gesicht geschrieben: Er habe Macron gewählt, aus Überzeugung, nicht aus strategischen Gründen, und werde es auch am 7. Mai wieder tun. So erfreut der 22 Jahre alte Student über das Wahlergebnis auch ist, so schockiert ist er jedoch auch darüber, wie sehr es die Spaltung der französischen Gesellschaft widerspiegelt. „Vier Kandidaten, die alle etwa 20 Prozent holen? Mehr Spaltung geht kaum“, sagt Jarry.

Auch Fillon, der Konservative, der zu Beginn des Wahlkampfes als aussichtsreicher Anwärter auf das Präsidentensamt galt, hat nur 19,96 Prozent bekommen und die zweite Runde somit verpasst — wohl hauptsächlich aufgrund des „Penelopegate“-Skandals. Céline, Master-Studentin an der Sciences Po, hat dennoch an Fillon geglaubt. Zur
40 Enttäuschung über die Wahlniederlage ihres Wunschkandidaten kommt bei ihr noch das Entsetzen über Le Pens Wahlerfolg hinzu: „Es ist traurig, dass so viele Leute Le Pen gewählt haben,“ sagt die 24 Jahre alte Studentin.

Ein Ergebnis wie im Jahre 2002 wird es in zwei Wochen sicherlich nicht geben. Damals kam es zur Stichwahl zwischen Jean-Marie Le Pen, Marine Le Pens Vater, und dem Konservativen Jaques Chirac, der für seine zweite Amtszeit als
45 Zweifelsfälle immer gegen die Rechtsextremen vereinen würde. Das Ergebnis, 82,2 Prozent für Chirac, galt als Zeichen dafür, dass Frankreich sich im

Ob das in zwei Wochen genau so sein wird? Viele zweifeln daran, so auch Céline, die auf rund 35 Prozent für Le Pen tippt. „Die Partei hat sich seit 2002 weiterentwickelt und viele Wähler dazu gewonnen“, sagt Céline, „und das macht sie so gefährlich.“

Nach einem Artikel aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, 24.04.2017

I. 1. COMPREHENSION GLOBALE DU TEXTE

(Utilisez la « feuille de réponses QCM de langue »)

N.B. Parmi les trois propositions, choisissez toujours la plus appropriée !

1. Dieser Artikel aus der Tageszeitung FAZ ist...

- a. ein Meinungsartikel über die erste Runde der Präsidentschaftswahl in Frankreich
- b. eine Analyse von Reaktionen auf die ersten Runde der Präsidentschaftswahl in Frankreich
- c. ein Bericht über Reaktionen auf die ersten Runde der Präsidentschaftswahl in Frankreich

2. Dieser Artikel befasst sich mit...

- a. einer Demonstration an der Universität Sciences Po Paris, an der am 23. April etwa 1.000 Studenten teilgenommen haben
- b. einer Veranstaltung an Sciences Po Paris, an der etwa 1.000 Studenten teilgenommen und über das Wahlergebnis des ersten Wahlgangs diskutiert haben
- c. einer Veranstaltung in Sciences Po Paris, an der viele Studenten teilgenommen und auf der mehrere Lehrende dieser Universität vor den Studenten über das Wahlergebnis debattiert haben

3. Der Artikel interessiert sich ganz besonders für...

- a. die allgemeine Stimmung unter den Studenten von Sciences Po am Wahlabend des 23. April
- b. die Ängste und Sorgen der Studenten von Sciences Po nach dem ersten Wahlgang
- c. die Skepsis und Enttäuschung der Studenten und Professoren von Sciences Po am Wahlabend des 23. April

4. Der Journalist unterhält sich auf der Veranstaltung von Sciences Po mit...

- a. Anhängern der „wichtigsten“ Präsidentschaftskandidaten
- b. Anhängern der „wichtigsten“ Präsidentschaftskandidaten außer Marine Le Pen
- c. Anhängern aller Präsidentschaftskandidaten

5. Der Journalist der FAZ...

- a. kommentiert und interpretiert die Reaktionen der Studenten auf das Wahlergebnis
- b. gibt die Aussagen der Studenten wieder, ohne sie zu kommentieren
- c. macht sich über die naiven Aussagen mancher Studenten lustig

6. Der Titel des Artikels will folgendes ausdrücken:

- a. Alle Studenten von Sciences Po fühlen sich verpflichtet, am 7. Mai für Macron zu stimmen
- b. Die meisten Studenten von Sciences Po werden im 2. Wahlgang ohne Enthusiasmus für Macron stimmen
- c. Viele Studenten werden im 2. Wahlgang aus Überzeugung für Macron stimmen

7. Clémentine Guilbaud ist vom Wahlergebnis des 23. April...

- a. enttäuscht und macht sich Sorgen für den zweiten Wahlgang
- b. desillusioniert und geschockt
- c. überrascht, aber für den 7. Mai eher optimistisch

8. Clémentine Guilbaud hat am 23. April für ... gestimmt.

- a. Hamon
- b. Mélenchon
- c. Le Pen

9. Ben Abdallah Ilyas...

- a. hat im ersten Wahlgang Hamon gewählt
- b. wird am 7. Mai für Macron stimmen
- c. wird sich am 7. Mai der Stimme enthalten

10. Victor Jarry...

- a. war am Wahlabend einfach nur glücklich und zufrieden
- b. macht sich große Sorgen über den Zustand der französischen Gesellschaft
- c. wird aus strategischen Gründen am 7. Mai wieder für Macron stimmen

11. Von den Studierenden, die vom Journalisten der FAZ befragt wurden, ...

- a. hat nur eine die Kandidatur von Fillon unterstützt
- b. hat keiner die Kandidatur von Fillon unterstützt
- c. hat eine die Kandidatur von Le Pen unterstützt

I. 2. COMPREHENSION DETAILLEE DU TEXTE

Choisissez la solution qui correspond le mieux au sens des passages soulignés du texte !

12. Erleichterung (Zeile 3)

- a. joie
- b. indifférence
- c. soulagement

13. Mélenchon, der zuletzt noch als Hoffnungsträger betrachtet wurde (Zeile 9)

- a. Mélenchon war die letzte Hoffnung vieler Franzosen
- b. Kurz vor der Wahl dachten viele Beobachter, Mélenchon könnte es in den zweiten Wahlgang schaffen
- c. Kurz vor der Wahl hofften die Anhänger von Mélenchon, er könnte es in den zweiten Wahlgang schaffen

14. vergeblich (Zeile 14)

- a. longtemps
- b. difficilement
- c. en vain

15. gelte (Zeile 15)

- a. Indikativ Präsens
- b. Indirekte Rede
- c. Konditional

16. einige (Zeile 16)

- a. die meisten
- b. ein paar
- c. ein beträchtlicher Teil

17. stattdessen (Zeile 23)

- a. Adverb : au lieu de cela
- b. Konjunktion : autrement
- c. Adverb : autrement

18. selbst (Zeile 25)

- a. auch
- b. sogar
- c. vielleicht

19. hauptsächlich aufgrund des „Penelopegate“-Skandals (Zeile 38)

- a. vor allem wegen des „Penelopegate“-Skandals
- b. meistens wegen des „Penelopegate“-Skandals
- c. vor allem folglich des „Penelopegate“-Skandals

20. Ob das in zwei Wochen genau so sein wird? (Zeile 46)

- a. Wie wird die Lage in zwei Wochen sein?
- b. Wird die Lage in zwei Wochen so wie im Jahre 2002 sein?
- c. Wann wird man genau erfahren, wie die Lage sein wird?

II. EXPRESSION ECRITE

Consignes pour l'expression écrite :

- Ecrivez votre réponse **sur la copie d'examen** qui vous a été distribuée!
- Votre réponse doit compter entre **140 et 160 mots**.
- Une fois que vous avez fini de rédiger, **inscrivez le nombre de mots à la fin de votre réponse !**

Ist es Ihrer Meinung nach für junge Menschen heutzutage möglich,
sich mit Enthusiasmus in der Politik zu engagieren?